

NT ESSENTIALS

SIEHE DAS LAMM

DAS LEBEN JESU

1. RÜCKBLICK

BABYLON > PERSIEN > GRIECHENLAND > MAKKABÄER > ROM

ENDLICH:

Gal 4:4

Jes 34:16

Mt 1:22		Mt 1:20	
Mt 2:14		Mt 2:12	
Mt 2:17		Mt 2:13	
Mt 2:23		Mt 2:19	
Mt 4:14		Mt 2:22	

1. WARUM ES DIE EVANGELIEN GIBT

2Pet 1:15-21

Joh 20:30f

ER HAT SICH NICHT VERÄNDERT

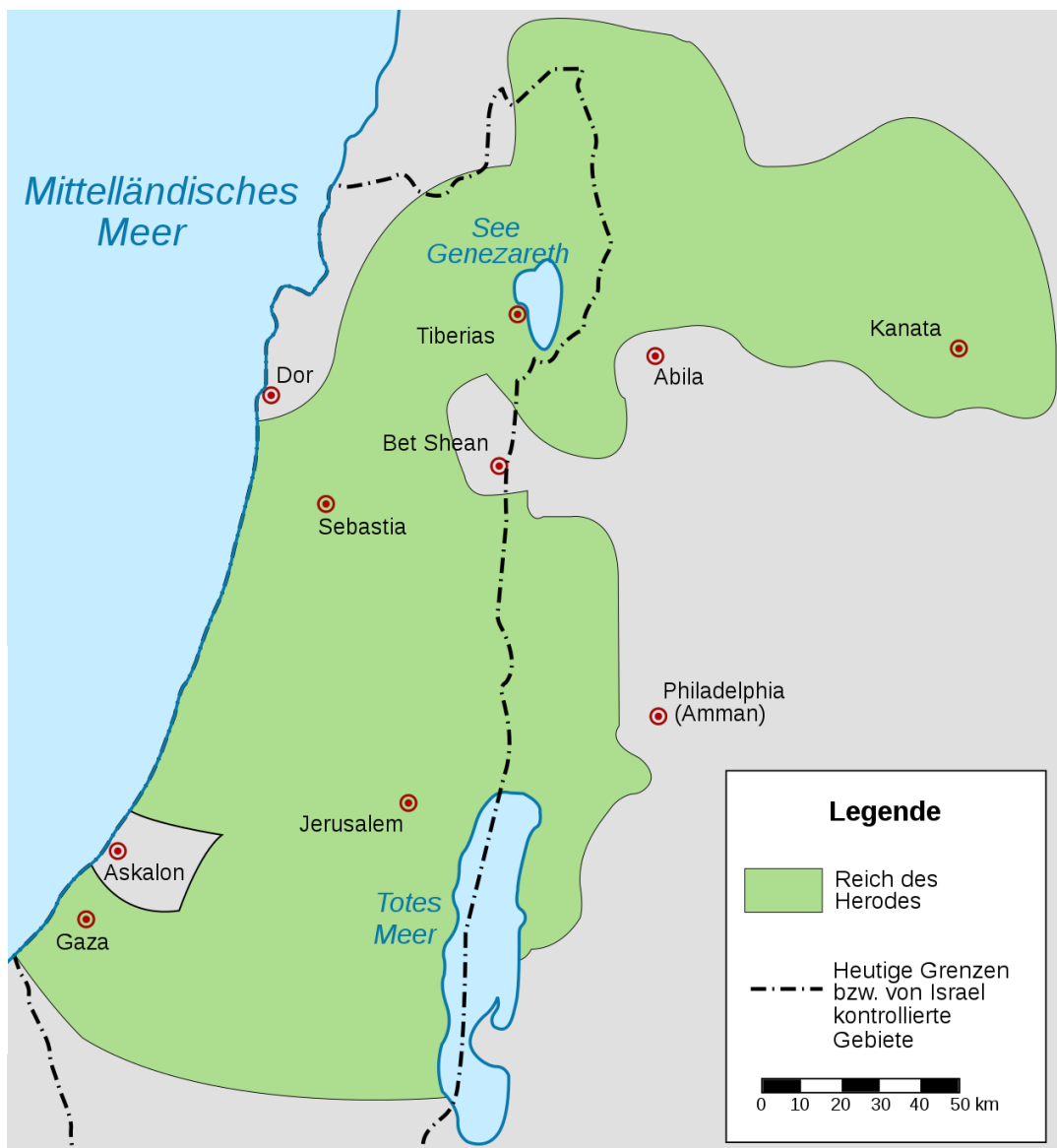
5Mo 14:23

5Mo 30:19-20a

2. WICHTIGE PERSONEN DIE MAN KENNEN SOLLTE

2.1 Herodes der Große

*73 vChr † 4 vChr / Sohn eines wohlhabenden Idumäers (Antipater) und einer Nabatäerin / Sein Vater war enger Vertrauter des jüdischen Hasmonäerherrschers und Hohepriesters Hyrkanos II / Kein Jude dem Blut nach / Sein Volk bekehrte sich einige Jahre vor seiner Geburt zum Judentum / wollte als gläubiger Jude wahrgenommen werden / ließ er den Tempel neu bauen und baute die jüdischen Heiligtümer in Hebron (Machpela) und Mamre aus / Beachtete bei der Dekoration seiner Paläste wie auch bei den Motiven seiner Münzprägungen das Bilderverbot der Tora / Er selbst wurde von den Juden aber nicht als einer von ihnen akzeptiert / galt als klug, diplomatisch und gerissen / Flavius Josephus über Herodes den Großen: „Er verfügte über einen Leib, der seiner Seele entsprach; stets war er ein ausgezeichneter Jäger, dabei kam ihm seine Fertigkeit im Reiten in hohem Maße zustatten ... Als Krieger war er unüberwindlich ... Zu den Vorzügen seines Leibes und der Seele kam hinzu, dass er immer Glück hatte; denn selten unterlag er im Krieg, und schuld an seinen Niederlagen war nicht er selber, sondern der Verrat weniger Leute oder die Voreiligkeit seiner Soldaten.“ / 47 vChr zum Stadthalter Judäas eingesetzt / Glanzvolle Bauten / krankhaftes Misstrauen (Ermordete: Schwiegervater, Frau, drei Söhne, ...) / Kaiser Augustus über Herodes den Großen: „besser das Schwein des Herodes zu sein als sein Sohn“



HERODES MISSTRAUEN UND GRAUSAMKEIT

Mt 2:16–18

Die Zahl der getöteten Kinder wird auf ein bis zwei Dutzend geschätzt. Betlehem war zur damaligen Zeit sehr klein und wies eine nur geringe Bevölkerung auf. Bei den vielen und zugleich „bedeutenden“ Morden des Herodes war dieser vermutlich kein Bericht wert. Es passt jedoch ins Bild welches die Geschichtsschreibung von Herodes aufzeigt: **Jeder, der Herodes Thron streitig machen konnte, wurde rücksichtslos beseitigt.**

2.2 Die Vierfürsten - nach dem Tod Herodes d.G

HERODES PHILIPPUS II

Regierte von 4 vChr - 34 nChr / Nord-Östlich vom See Genezareth / war milder und gerechter als seien Brüder / Seine Verwaltung war nicht so sehr ein Konfliktpunkt, da sich dort weniger jüdisches Leben abspielte / baute die Stadt Cäserea Philippi / baute Betsaida zur Stadt aus / Mt 16:13.16

HERODES ANTIPAS¹

Regierte von 4 vChr - 39 nChr / Galiläa² und Peräa³ / wird am häufigsten im NT erwähnt / Ehebruch mit Herodias der Frau seines Bruders Philippus - Lk 3:9 / lies Johannes den Täufer auf Antrieb von Herodias hinrichten - Mt 14:1.3.10 / wurde in Rom erzogen / wird von Jesus als „Fuchs“ bezeichnet Lk 13:31f

HERODES ARCHELAUS

Regierte von 4 vChr - 6 nChr / Judäa und Samaria / harte, tyrannische Herrschaft / verbannt nach Gallien / anschließend übernahmen römische Landpfleger die Verwaltung der Gebiete

PONTIUS PILATUS⁴

Regierte von 26 nChr - 36 nChr / Judäa und Samaria / hatte seinen Sitz in Cäserea und war somit nicht oft in Jerusalem

¹ Erst im Lauf der Jahrhunderte gab man ihm den Beinamen Antipas, um ihn von seinem gleichnamigen Vater zu unterscheiden. Der altgriechische Name Antipas bedeutet soviel wie „gegen alles / gegen jeden“. In Lk 23,7 wird erwähnt, dass Pontius Pilatus Jesus zu Herodes Antipas schickt, als er ihn in Gewahrsam hatte. Herodes Antipas, hielt sich gerade in Jerusalem auf und war eigentlich juristisch zuständig, da Jesus Galiläer (Nazarener) war. Herodes verspottete Jesus, indem er ihm ein Prunkgewand überwarf und ihn so zu Pilatus zurückschickte. Pilatus und Herodes, waren zuvor verfeindet, wurden jedoch durch diese Angelegenheit Freunde.

² hebräisch "galil" = deutsch „Bezirk“ / eine Abkürzung von galil ha-gojim „Bezirk der Heiden“. Galiläa wurde durch die Assyrer 700 vChr erobert und die israelitische Oberschicht deportiert. Auf dem Gebiet wurden verschiedene Völker angesiedelt.

³ altgriechisch „peraiä“ „das jenseitige Land“ / die Bezeichnung für eine der vier Provinzen Kanaans östlich des Jordangrabenens.

⁴ Gelegentlich wurde angenommen, dass Pontius Pilatus keine historische Person gewesen sei. Seit dem Fund der Pilatus-Inschrift in Caesarea gilt seine Existenz jedoch als gesichert / 1961. Die Inschrift bestätigt die Stadthalterschaft des Pilatus in Judäa.



2.3 Parteien und Personengruppen zur Zeit Jesu

HOHEPRIESTER

Amt nicht mehr lebenslänglich und vererblich / 37 vChr bis 70 nChr insgesamt 28 Hohepriester / Titel "Hohepriester" durften beibehalten werden / Beim Volk war die zeitgenössische hohepriesterliche Kaste, die das Amt für Geld erkaufte und nach Macht trachtete, unbeliebt geworden und dementsprechend auch wenig geachtet / Die Hohepriester wurden vom jeweiligen Regenten Judäas ein und ab gesetzt / Mit der Burg Antonia in direkter Tempelnähe kontrollierten die Stadthalter den Tempelplatz / Ebenso wurden die Gewänder des Hohepriesters von den Römern verwahrt / Hannas war Hohepriester von 6-15 nChr / Kajaphas über 18-36 nChr (Joh 18:13)

HOHE RAT / ARAMÄISCH: SANHEDRIN

Das höchste Regierungs- und Richterkollegium der Juden nach dem babylonischen Exil / Der Sanhedrin hatte seinen Einfluss lediglich in Judäa / keine Vollmacht Todesurteile auszusprechen (Joh 18:31) / 71 Mitgliedern: der Hohepriester, die Hohepriester (Apg 4:6), Sadduzäer und Pharisäer (Apg 23:6) / Bekannte Mitgliedern des Sanhedrin: Gamaliel (Apg 5:34), Josef von Arimathäa (Mk 15:43) und Nikodemus (Joh 3:1)

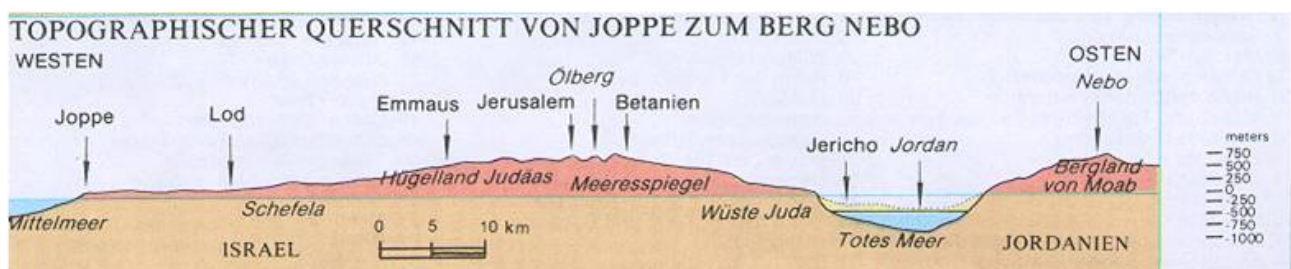
HERODIANER

An drei Stellen des NT (Mt 22:16; Mk 12:13; 3:6) / Gegner von Jesus / Es wird nichts Näheres über ihre Motive oder Ziele berichtet / eventuell Hofbeamte des Herodes oder „Römerfreunde“ unter den vornehmen Juden - dies könnte auch erklären, weshalb sie lediglich bei der Frage zur Rechtmäßigkeit der röm. Steuern auftauchen

PHARISÄER

Name bedeutet „die Abgesonderten“ oder Erklärer (der Schriften) / Das Gesetz wurde ganz in den Mittelpunkt gerückt - es war bedeutender als der Tempelkult / Neben der Tanach (Tora, Nebiim, Ketubim) war für sie auch die "Überlieferung der Alten" bindend. In gewisser Weise ein Kommentar zum Alten Testament. Dieser mündliche Kommentar sollte helfen, das mosaische Gesetz im Alltag ganz konkret befolgen zu können, zum Beispiel den Sabbatweg (Apg 1:12) / Die „Überlieferung der Alten" sowie das mosaische Gesetz wurden bei den Pharisäern nicht überall gleich ausgelegt - es gab verschiedene Gruppen/Schulen

Mt 23:2f	Apg 23:8	Mt 23:15	Mk 7:3.7



SADDUZÄER

Ursprung wohl in der persischen oder erst hellenistischen Zeit / Nannten sich nach Zadok dem Hohenpriester zur Zeit Davids und Salomos 2Sam 8:17; 1Kön 1:8; 2:35; Hes 40:46; 43:19; 44:15; 48:11 / stark politisch interessiert und hellenistisch geprägt, was sie zu Gegnern der Pharisäer machte (Apg 23:6ff) / Zur Zeit Jesu hatten sie im Volk nur noch wenig Einfluss; die sadduzäischen Priester bildeten jedoch die dem Hohenpriester ergebene Fraktion des Hohen Rates (Apg 5:17) und hatten so die politische Führung des Volkes in Händen / bildeten die Partei der Vornehmen und Reichen / größtenteils römerfreundlich / Im Kampf gegen Jesus waren sich Sadduzäer und Pharisäer einig (Mt 16:1.6.11f) / In der Lehre stimmten sie mit den Pharisäer lediglich in der Anerkennung des Pentateuch überein / verwarfen die mündliche »Überlieferung der Väter« (Halacha) und schätzten die Propheten nicht sehr hoch ein / In einzelnen Fragen des Gesetzes urteilten sie jedoch noch strenger als ihre Gegner / Ausgesprochene Rationalisten: eventuell auch gerade aufgrund der Tempel Nähe und damit verbunden des Bewusstseins der fehlenden Herrlichkeit Gottes / Sie leugneten die Auferstehung der Toten (Mt 22:23 / Mk 12:18 / Lk 20:27 / Apg 4:1f; 23:8) / sie glaubten nicht an ein Weiterleben nach dem Tod (Lk 16:27ff) / Glaubten nicht an die Existenz der Engel und Geister (Apg 23:8) / Die Geschichte der Sadduzäer endet mit der Zerstörung des Tempels im Jahre 70

SCHRIFTGELEHRTEN

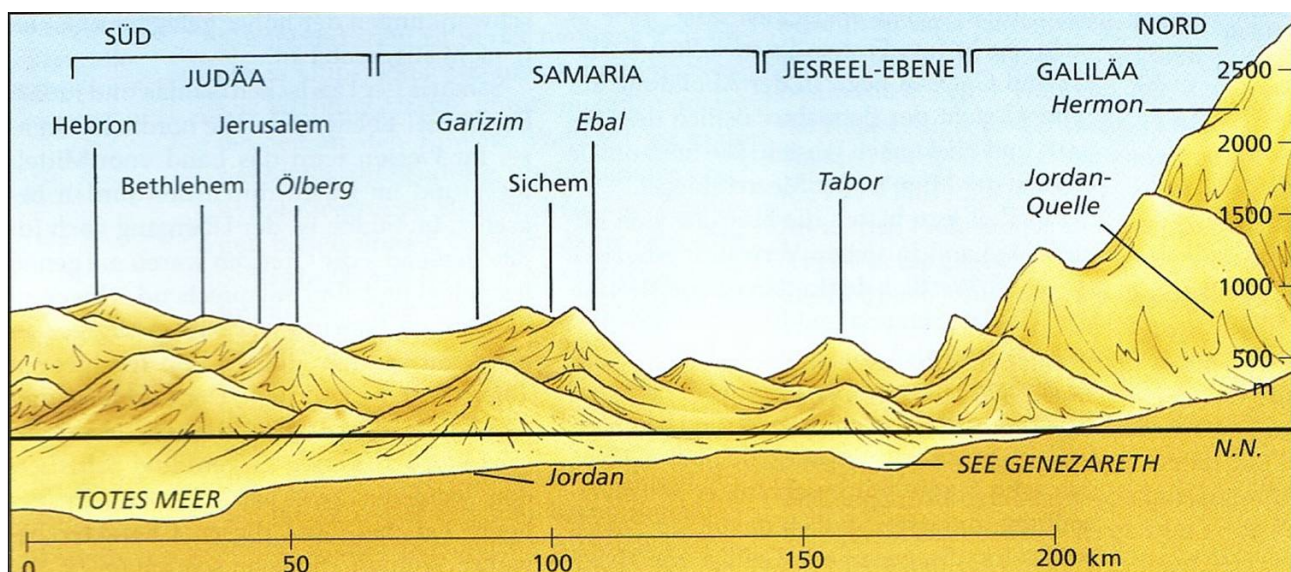
Schriftgelehrten sind keine eigene Partei sondern vielmehr ein eigener Berufsstand. Dieser beschäftigte sich mit der Überlieferung und Auslegung der Thora. Schriftgelehrte konnten mit dieser Beruflichen Funktion durchaus Anhänger einer bestimmten religiösen Partei sein / Mk 2:16

ZELOTEN

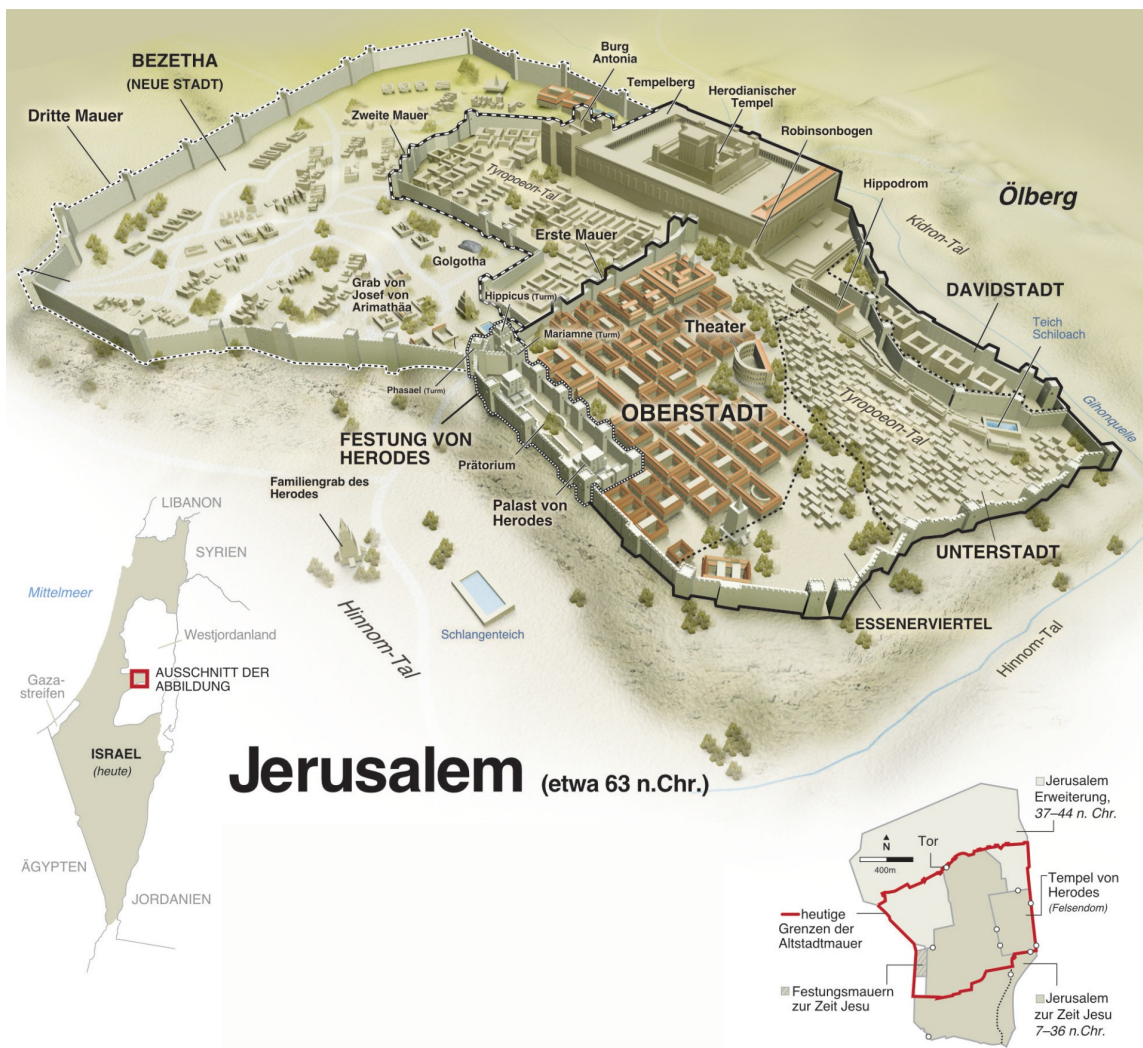
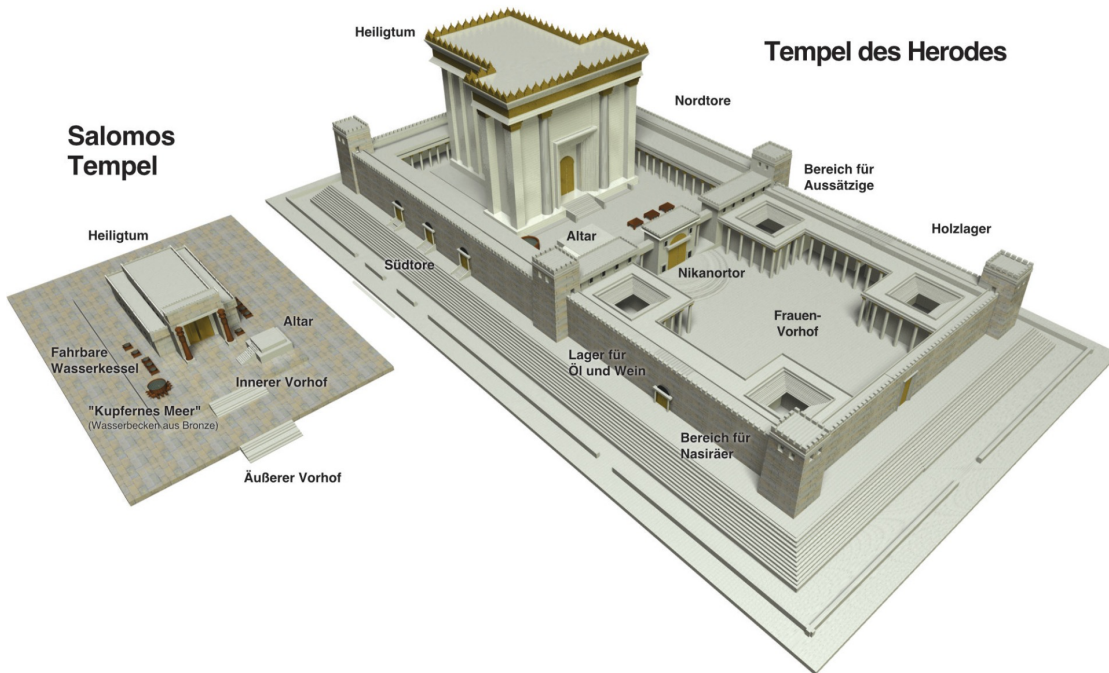
Name leitet sich vom »Eifer« des Pinhas ab (vgl. 4Mo 25:1–13) / Um 6 nChr als Reaktion auf eine Volkszählung zur Steuererhebung durch die Römer gegründet - Apg 5:37 / Theologisch nahe den Pharisäern nahe / Simon gehörte vermutlich zu den Zeloten - Lk 6:15 / Barabbas war vermutlich auch Zelot (Lk 23:18f) - die Gegner der Zeloten bezeichneten diese als »Räuber« (Joh 18:40)

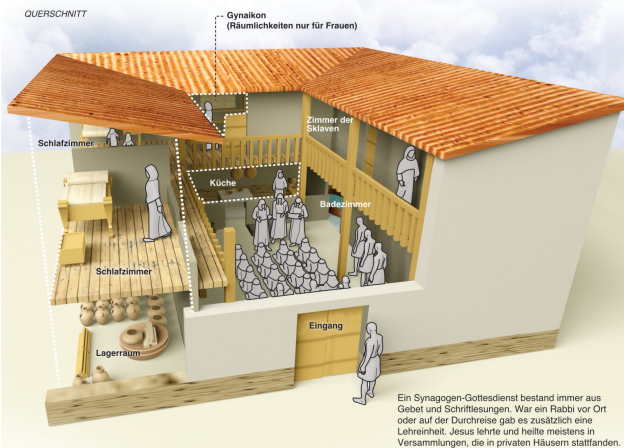
SAMARITER

2Kön 17:24-28.41



3. ARCHITEKTUR

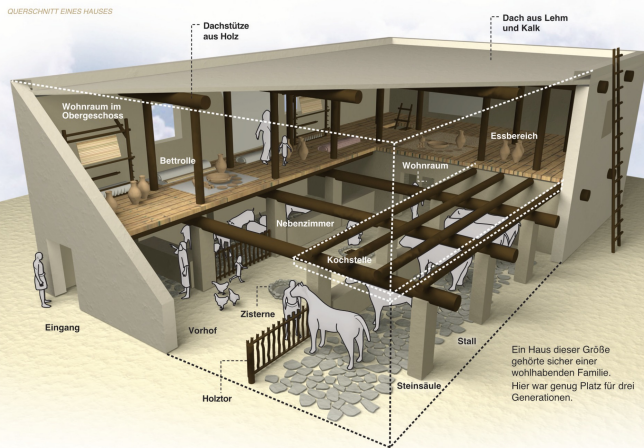




Synagoge in privaten Häusern

Der Begriff Synagoge beschreibt allgemein eine Versammlung der Juden zum Gebet. Im ersten Jahrhundert war damit meist ein Haus gemeint, das speziell zu diesem Zweck erbaut wurde. Juden, die in griechischen Städten wohnten, trafen sich allerdings oft in privaten Häusern. Wenn ein Mitglied der Synagoge wohlhabend war, konnten die Treffen in einem Haus wie diesem stattfinden.

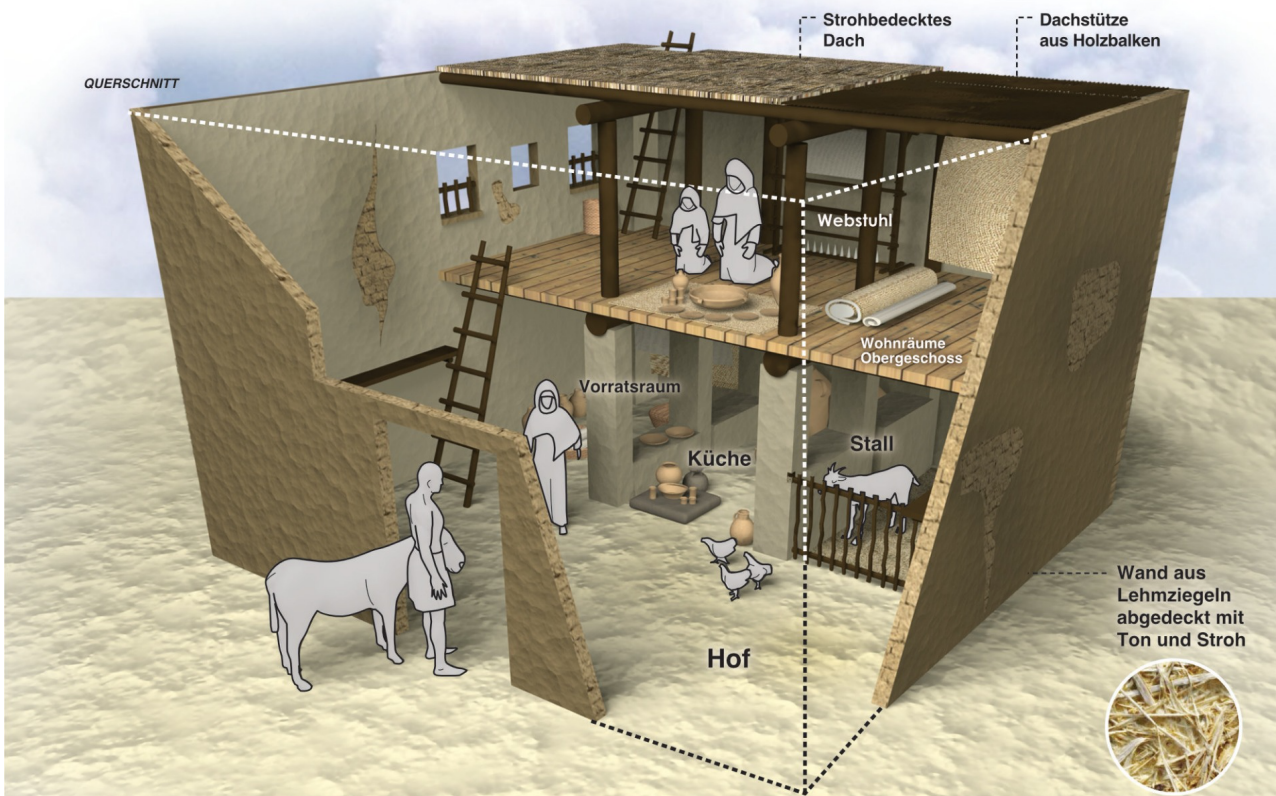
DESIGN: KARBEL MULTIMEDIA, COPYRIGHT 2011 LOGOS BIBLE SOFTWARE



Antikes israelitisches Haus (Vierraumhaus)

Diese Bauform war vermutlich seit der Königszeit der gängige Standard fast aller israelitischen Häuser und wurde auch für wohlhabende Anwesen genutzt. Nach dem babylonischen Exil verlor sich diese Bauweise. Unklar ist, ob der mittlere Hof überdacht war oder offen gelassen wurde.

DESIGN: KARBEL MULTIMEDIA, COPYRIGHT 2011 LOGOS BIBLE SOFTWARE



Einfaches Wohnhaus im ersten Jahrhundert

Häuser von armen Familien in Israel waren klein und einfach gehalten. Die Wände wurden aus groben Steinen oder Lehmziegeln gebaut und die Dächer bestanden aus verflochtenem Holz, das mit Lehm aufgefüllt wurde.

Der Wohnraum wurde für Haushaltsarbeiten genutzt, z.B. Kochen und Weben. Die Tiere der Familie verbrachten die Nacht im Stall (unteres Geschoss)



GRAPHIC BY KARBEL MULTIMEDIA, COPYRIGHT 2011 LOGOS BIBLE SOFTWARE

4. WARUM VIER EVANGELIEN

MATTHÄUS	MARKUS	LUKAS	JOHANNES
Mt 1:1	Mk 1:1	Lk 1:1	Joh 1:1.14
Mt 28:18-20	Mk 16:19.20	Lk 24:50-53	Joh 21:24.25